

beträgt 30, dieser 20 Meilen, und erstreckt sich das ganze Gebiet derselben auf beiläufig 300 □ Meilen. Es enthält dieselbe die sogenannte Csallóköz (Insel Schütt) und Rába, den Neusiedler See und den Hanság-Sumpf, d. h. die Comitate: Pressburg, Neutra, Bars, Komorn, Gran, Raab, Veszprim, Eisenburg, Oedenburg, und Wieselburg ganz, oder zu grösseren und kleineren Theilen.

Das eigentliche ungarische *Tiefland* (Alföld) oder das Pester Becken ist viel grösser als das vorhin geschilderte; sein Gebiet bildet ein längliches Viereck, dessen nördlicher Winkel sich etwas gegen Osten neigt. Die Gränzen desselben bilden gegen Norden, Nordosten und Osten die Gebirgskette der Karpathen, gegen Westen die Ausläufer der Alpen. Der mittlere und untere Theil der Theiss scheidet diess Gebiet beinahe in der Mitte von Norden nach Süden; in derselben Richtung fliesst die Donau an der westlichen Gränze derselben, und wendet sich nur später gegen Osten, indem sie zugleich die südliche Gränze dieser Ebene einrahmt. Die mittlere Breite derselben beträgt bis 30, die mittlere Länge bis 60 Meilen, der ganze Umfang mag an 1700 □ Meilen betragen. Es fallen in das Gebiet dieses Beckens entweder ganz oder mit mehr und minder grossen Theilen: die Comitate: Ugocsa, Szathmár, Bereg, Ung, Szaboles, Zemplén, Borsod, Bihar, Heves, Békés, Csongrád, Pest, Weissenburg, Tolna, Bács, Csanád, Arad, Torontál und Temes. Seinen Character erhält dasselbe hauptsächlich von der Theiss und deren Nebenflüssen.

Der *nordwestliche Theil der Gebirgsgegenden* fällt gegen Norden und Nordwesten von der zwischen Pressburg und Waitzen sich hinschlängelnden Donau, und wird von den Thälern der March, Beetsva und Oder, dann der Weichsel, Poper und Tarcsa-Hernád begrenzt. Diese Gegend weist eine dem Pressburger Becken ähnliche Eiform nach, deren längere Achse von Pressburg in nordöstlicher Richtung bis an die Landesgränze reicht; ihre Länge beträgt an 40, jene der kürzeren Achse an 30 Meilen. Auf diesem Gebiete befinden sich die grössten Massen und höchsten Spitzen der Karpathen. Dasselbe wird von zahlreichen Thälern durchzogen, welche grösstentheils gegen Süden auf die Ebenen der Theiss und Donau münden. Die Thäler der Nebenflüsse der Donau ziehen sich grösstentheils von Nordosten gegen Südwesten, wenden sich dann gegen Süden und laufen beinahe sämmtlich parallel, um die Thäler der Wag, Neutra, Gran und zum Theil auch der Eipel. Die Nebenflüsse der Theiss auf diesem Gebiete ziehen